



Rückblick, wichtige Infos und Termine!

Rückblick:

Am 09.04.2016 fand im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart die **Jahresveranstaltung** im Rahmen der Landesweiten Artenkartierung Reptilien und Amphibien statt. Erste Ergebnisse der letzten zwei Kartierjahre wurden 100 ehrenamtlichen Kartierern und Interessierten vorgestellt. Nach Vorträgen zum EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“, sowie Fachvorträgen zur möglichen Verdrängung von Zauneidechsen durch gebietsfremde Mauereidechsen und zum Chytridpilz, konnten die Teilnehmer am Nachmittag bei einem Workshop Ihre Kenntnisse erweitern oder bei einer kostenlosen Führung in der Wilhelma teilnehmen.

Das gesamte LAK-Team möchte sich nochmals für diesen tollen Tag und die positive Resonanz bedanken!

Totfunde:

Manchmal findet man bei seinen Ausflügen in die Biotope auch tote Molche oder Kröten.

Das Staatliche Museum für Naturkunde bittet darum diese Tiere mitzunehmen, damit sie ein Teil der hiesigen herpetologischen Sammlung werden können!

Wichtig sind **genaue Informationen** über den Fundort:

Datum, Straße und Ort (oder GPS-Daten), Name des Finders, eventuelle Bemerkungen über Todesursache und naheliegende Lebensräume.

So geht's:

Bitte das gefundene Tier in ein verschlussdichtes Gefäß (z.B. Marmeladenglas) legen und mit hochprozentigem klaren Alkohol konservieren. Gehen Sie sicher, dass das Gefäß dicht ist! Packen Sie es bruchsicher in einen Versandkarton und schicken es schnellstmöglich an

Dr. habil. Alexander Kupfer

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Zoologie (Herpetologie)

Rosenstein 1

70191 Stuttgart

Gebietsfremde Wasserschildkröten:

Ab und zu findet man beim Kartieren eingeschleppte Wasserschildkröten (Gelbwangen-Schmuckschildkröte, Westliche Zierschildkröte, Rotwangen-Schmuckschildkröte, Florida-Rotbauch-Schmuckschildkröte, Mississippi-Höckerschildkröte). Meist stammen diese Tiere aus privaten Haltungen und wurden ausgesetzt. Oft wurden die Tiere den Haltern zu groß, zu teuer oder einfach nur lästig. Einige ausgesetzte Schildkröten überleben den Winter nicht oder stellen ein Risiko für die heimische Flora und Fauna dar!

Die Reptilienauffangstation in München hat eine **Homepage für Fundmeldungen** erarbeitet, auf welcher Ihre Entdeckungen dokumentiert und eingesehen werden können:

www.reptilienauffangstation.de/mission-turtle-spotter-gestartet/

Fahrgenehmigungen einholen:

Das Befahren der Naturschutzgebiete mit dem eigenen Fahrzeug ist grundsätzlich verboten! Sollten Sie eine Erlaubnis für das **Befahren von Forstwegen oder landwirtschaftlichen Wegen** benötigen, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Forstrevier für Genehmigungen im Staatswald bzw. das zuständige Landratsamt (Verkehrsbehörde). Wir können leider keine Genehmigungen erteilen.

Kartierbescheinigung:

Sollten Sie eine **Kartierbescheinigung** benötigen, wenden Sie sich bitte an die LUBW:

artenkartierung@lubw.bwl.de

Wir lassen Ihnen umgehend die aktuelle Bescheinigung per Mail zukommen.

EnBW-Förderprogramm "Impulse für die Vielfalt":

Die Projektanträge müssen der LUBW spätestens am **13. Mai 2016** vorliegen. Wer Interesse hat, selbst im Artenschutz aktiv zu werden, findet Programmdetails unter folgendem Link:

<http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/75531/>

Viel Spaß bei den Artnachweisen für 2016 wünscht Ihnen das LAK-Team!

Die Kooperationspartner der „Landesweiten Artenkartierung – Amphibien



BEARBEITUNG



LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und
Naturschutz Baden-Württemberg
Julia Schwandner

Griesbachstraße 1-3

76185 Karlsruhe

Tel: 0721/5600-1631

E-Mail: artenkartierung@lubw.bwl.de

STAND

25. April 2016